

|  |          |                    |          |           |            |                   |       |
|--|----------|--------------------|----------|-----------|------------|-------------------|-------|
|  |          | <b>Information</b> |          |           |            | <b>1HDX520460</b> |       |
| Erstellt:  | Datum    | Freigabe:          | Datum:   | Änderung: | Geändert   | Datum:            | Seite |
| PGHV-QN/TS   | 09.01.17 | PGHV-Q/RS          | 13.01.17 | 01        | PGHV-QN/TS | 13.11.17          | 1/4   |



Information der Öffentlichkeit gemäß § 8a der Störfall-  
Verordnung (12. BI mSchV)

|  |          |                    |          |           |            |                   |       |
|--|----------|--------------------|----------|-----------|------------|-------------------|-------|
|  |          | <b>Information</b> |          |           |            | <b>1HDX520460</b> |       |
| Erstellt::   | Datum    | Freigabe::         | Datum:   | Änderung: | Geändert   | Datum:            | Seite |
| PGHV-QN/TS   | 09.01.17 | PGHV-Q/RS          | 13.01.17 | 01        | PGHV-QN/TS | 13.11.17          | 2/4   |

Basierend auf dem Anhang V der 12. BImSchV – Störfallverordnung sind zur Information der Öffentlichkeit folgende Informationen zusammengestellt.

Name und Anschrift des Beschreibers

ABB AG – Hochspannungsprodukte  
Brown Boveri Straße 30  
63457 Hanau

Ansprechpartner für weitergehende Fragen:

Für weitergehende Informationen steht Ihnen der Leiter Galvanik zur Verfügung:

Herr Karl-Heinz Hoffmann  
Tel.: 06181509-349  
E-Mail: karl-heinz.hoffmann@de.abb.com

Anwendung der StörfallIV / Erfüllung der Mitteilungspflichten

Die ABB AG betreibt am Standort Hanau moderne Anlagen zu galvanischen Beschichtungen und unterliegt mit diesem Betriebsbereich der Störfall-Verordnung (12. BImSchV) und ist in diesem Sinne als Betriebsbereich „der unteren Klasse“ eingestuft. Am Standort befinden sich keine weiteren Betriebsbereiche, die der Störfallverordnung unterliegen.

Der Betriebsbereich wurde dem RP Darmstadt Abteilung Umwelt Frankfurt nach § 7 der 12. BImSchV angezeigt.

Die Störfallverordnung verlangt von Betriebsbereichen der unteren Klasse (ehemals Grund-pflichten), in denen gefährliche Stoffe gehandhabt werden, die Information der Öffentlichkeit gem. § 8a i. V. m. Anh. V über die Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten im Fall eines Störfalls.

Tätigkeiten im Betriebsbereich

Bei der ABB AG Hochspannungsprodukte werden im Rahmen der Produktion in der Galvanik die Oberflächen von verschiedenen Bauteilen aus Aluminium und Kupfer veredelt, d.h. mit Kupfer, Silber, galvanotechnisch beschichtet.  
Im Einsatz sind folgende Verfahren:

- Entfettung in Alkalien
- Beizen in diversen Säuren
- Cyanidische Versilberung
- Cyanidische Verkupferung

|  |          |                    |          |           |            |                   |       |
|--|----------|--------------------|----------|-----------|------------|-------------------|-------|
|  |          | <b>Information</b> |          |           |            | <b>1HDX520460</b> |       |
| Erstellt::   | Datum    | Freigabe::         | Datum:   | Änderung: | Geändert   | Datum:            | Seite |
| PGHV-QN/TS   | 09.01.17 | PGHV-Q/RS          | 13.01.17 | 01        | PGHV-QN/TS | 13.11.17          | 3/4   |

## Stoffe nach Störfallverordnung

Am Standort gehen wir mit folgenden relevanten Stoffgruppen um:

- Laugen
- Säuren
- Cyanid- und Metallverbindungen

| GHS-Kennzeichnung  | GHS-Einstufung   |
|--|--|
|   | H1 Akut toxisch Kategorie 1<br>H2 Akut toxisch, – Kategorie 2  |
|  | E1 Gewässergefährdend, Kategorie Akut 1 oder Chronisch 1<br>E2 Gewässergefährdend, Kategorie Chronisch 2 |

## Mögliche Störungen mit Außenwirkung

Im Falle eines Brandes entstehen Rauchgase, die in Windrichtung über das Werksgelände hinaus gelangen können. Rauchgase enthalten Verbrennungsprodukte wie Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Wasser, Ruß und teilweise auch unvollständig verbrannte Bestandteile.

Bei störungsbedingter Bildung und Freisetzung gasförmiger Stoffe über die Werksgrenzen hinaus können akut toxische Gefahren entstehen. Jeglicher Kontakt mit dem menschlichen Körper ist zu vermeiden.

Bei einer Leckage in den Produktionsanlagen können flüssige Stoffe auslaufen. Die Stoffe werden in Auffangwannen zurückgehalten. Im Brandfall wird auch das Löschwasser zurück gehalten. Der gesamte Galvanikbereich ist als Auffangwanne ausgekleidet und hat an beiden Zugängen Rückhalteeinrichtungen die im Notfall geschlossen werden.

Wir möchten Ihnen versichern, dass aufgrund unserer umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen der Eintritt eines Störfalls als sehr gering einzustufen ist.

Tritt dennoch ein unvorhersehbarer Störfall ein, greifen unsere Maßnahmen aus dem Alarm- und Gefahrenabwehrplan, der mit der Behörde und der Feuerwehr abgestimmt ist.

|  |          |                    |          |           |            |                   |       |
|--|----------|--------------------|----------|-----------|------------|-------------------|-------|
|  |          | <b>Information</b> |          |           |            | <b>1HDX520460</b> |       |
| Erstellt:  | Datum    | Freigabe:          | Datum:   | Änderung: | Geändert   | Datum:            | Seite |
| PGHV-QN/TS   | 09.01.17 | PGHV-Q/RS          | 13.01.17 | 01        | PGHV-QN/TS | 13.11.17          | 4/4   |

Im Falle eines Störfalls werden die Ordnungsbehörden (Feuerwehr, Polizei, Überwachungsbehörde) unverzüglich durch uns informiert.

Wie werde ich Informiert?

- Lautsprecherdurchsagen durch die Polizei- und Feuerwehr
- Entsprechende TV- und Riodurchsagen
- Notfall- Informations- und Nachrichten-App des Bundes, kurz Warn-App NINA (Download über GooglePlay und Apple App Store kostenlos möglich)

Einzelheiten über weitere Informationen

Die Letzte Behördeninspektion erfolgte durch die zuständige Behörde am 05.09.2017. Informationen zum Überwachungsplan nach § 17 Abs. 1 der 12. BImSchV und zu den Vor-Ort Besichtigungen gemäß §§ 16, 17 der 12. BImSchV können bei dem RP Darmstadt Dezernat IV/F 43.4 - Immissionsschutz (Metall) Abt. Arbeitsschutz und Umwelt Frankfurt eingeholt werden.